

Arten des Tourismus an der Donau

Der Donauroaum hat eine reiche kulturgeschichtliche Vergangenheit, von der u. a. Ausgrabungen, Burgen, Schlösser und Kirchen zeugen. Der Kulturtourismus wird also mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten angezogen. So sind etwa Teile der Städte Regensburg, Wien und Budapest oder die Wachau UNESCO-Weltkulturerbe. Ein Beispiel für ein touristisches Projekt ist die „Donau – Straße der Kaiser und Könige“, die von Regensburg nach Budapest führt.

Zum Betrachten der Landschaft und zum Genießen der Orte entlang des Flusses eignen sich Formen des Wander- und Radtourismus. Ein Beispiel hierfür ist der Donausteig, ein grenzüberschreitender Weitwanderweg von Passau bis nahe Grein. Besonders beliebt ist der Donauradweg, dessen Länge von ca. 2850 km der der Donau entspricht.

An der Donau entstanden zahlreiche bedeutende Nationalparks und Naturreserve, die nicht nur dem Schutz der naturnahen Flusslandschaft mit ihren Auwäldern, Wasserarmen und Inseln dienen, sondern auch Anziehungspunkte für den Naturtourismus darstellen.

Flusskreuzfahrten zwischen Passau und dem Donaudelta erfreuen sich schon seit Jahrzehnten großer Beliebtheit. Hierbei handelt es sich um eine beschauliche Art des Landschaftserlebnisses, wobei Tourist/inn/en auch Gelegenheit haben, die am Fluss gelegenen Sehenswürdigkeiten zu besichtigen.

Zur Arbeit mit dem Aufgabenblatt

Das Aufgabenblatt solltest du alleine oder zu zweit bearbeiten. Die Reihenfolge der Bearbeitung der Aufgaben steht dir/euch frei. Wenn du/ihr die vier Aufgaben von links oben nach rechts unten bearbeitest/bearbeitet, so nehmen die Anforderungen an die Bearbeitung in dieser Richtung zu.

Das Aufgabenblatt besteht aus einer stummen Karte des Donau-Einzugsgebiets (= Gebiet, aus dem der Donau Wasser zufließt) und der Donaustaaten. Gestalte/gestaltet das Aufgabenblatt zu deiner/euren individuellen Karte um und erweitere/erweitert die Legende nach Bedarf! Die Informationen sollen aus unterschiedlichen (geographischen) Medien entnommen werden.